EINLADUNG

COMPETENCE SEMINAR

für Zahnärzte und Zahntechniker

Intensiv SEMINAR

Vollkeramische Restaurationen & Befestigung

Aktueller Überblick, Bewertung und Praxistipps
mit Prof. Dr. Daniel Edelhoff

Weimar
Mittwoch, 14. März 2012
14.30 - 20.15 Uhr

Bewertet mit **6 Fortbildungspunkten** gemäss DGZMK/BZÄK Leitlinien.

ivoclar vivadent
passion vision innovation

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr: 198,- € zzgl. MwSt. pro Person.
Frühbucher-Preis*: **149,-** € zzgl. MwSt. pro Person.
***Bei Anmeldung bis 15.02.2012**

Nach Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung.

Enthaltene Leistungen

Dinnerbuffet und Pausenverpflegung.

Service für alle Teilnehmer

Bringen Sie Ihr Polymerisationsgerät aus der Praxis mit. Wir führen für Sie eine **kostenlose Leistungsmessung mit der Ulbricht-Kugel** durch. Die Ulbricht-Kugel ist das einzige Messgerät, welches korrekte Leistungsmessungen von Lichtgeräten erlaubt (wenn gewünscht, bitte auf der Anmeldung ankreuzen).

Tagungsort

Congress Centrum »Neue Weimarhalle«
UNESCO-Platz 1
99423 Weimar

Tel.: +49 3643 745 100
Fax.: +49 3643 745 333
www.weimarhalle.de

Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2011

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ton- und Bildaufnahmen der Veranstaltung nicht gestattet sind.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Fortbildungsveranstaltungen, siehe unter www.ivoclarvivadent.de/Fortbildung oder auf der Rückseite des Einladungsanschreiben.

VERBINDLICHE

Anmeldung

25 % Ersparnis bei Anmeldung bis 15.02.2012!

Intensiv SEMINAR
Vollkeramische Restaurationen & Befestigung mit Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Weimar, Mi. 14. März 2012

☐ **Ja,** ich möchte die Lichtleistung meiner Polymerisationslampe mit der Ulbricht-Kugel prüfen lassen und bringe mein Gerät mit. *Bitte ankreuzen!*

Bitte den vollständigen Namen der Teilnehmer angeben!

Person 1 .....
Name, Vorname

Person 2 .....
Name, Vorname

Person 3 .....
Name, Vorname

Person 4 .....
Name, Vorname

Rechnungsanschrift:

.....
Praxis/Labor:

.....
Straße, Hausnummer:

.....
PLZ, Ort:

.....
Telefon-Nummer: Fax-Nummer:

.....
E-Mail:

.....
Datum / Unterschrift:

Durch Angabe meiner E-Mail/Fax-Nummer erteile ich mein Einverständnis auf Zusendung von Werbematerial per E-Mail/Fax bis auf Widerruf.

ANMELDUNG an Fax-Nr.: 0 79 61 / 63 26
Professional Services Team

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Str. 2
D-73479 Ellwangen, Jagst
Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0
Fax +49 (0) 79 61 / 63 26
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

c5492/12-11/6/G

ivoclar vivadent
passion vision innovation

Intensiv SEMINAR für Zahnärzte & Zahntechniker

Vollkeramische Restaurationen & Befestigung

Referent

Prof. Dr. Daniel Edelhoff

Prof. Dr. Daniel Edelhoff ist leitender Oberarzt / W2-Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehören Adhäsivtechnik, vollkeramische Restaurationen, CAD/CAM-Technologie, Aufbau endodontisch behandelter Zähne und Implantatprothetik.

Vollkeramische Restaurationsmaterialien werden in der Zahnheilkunde mittlerweile routinemäßig eingesetzt. Der hohe Innovationsgrad bei den verfügbaren Materialien und der CAD/CAM-Technologie bis hin zur intraoralen Datenerfassung setzt jedoch ein besonderes Maß an Vorkenntnissen voraus, um die nahezu grenzenlosen Möglichkeiten sinnvoll einsetzen zu können. Traditionelle Vorgehensweisen wie eine sorgfältige Behandlungsplanung unter Einbeziehung des Zahntechnikers, eine korrekte Keramikauswahl sowie eine werkstoffgerechte Präparation und Verarbeitung sind heute durchaus mit modernsten Techniken kombinierbar. Zudem haben die rasanten materialtechnischen Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Glas- und Oxidkeramiken sowie der Adhäsivtechnik zu völlig neuen Behandlungsmöglichkeiten geführt, die sich in einem erweiterten Indikationsspektrum und weniger invasiven Präparationsgeometrien widerspiegeln.

Dem Kursteilnehmer wird anhand zahlreicher klinischer Beispiele „step-by-step“ ein klares Konzept für den erfolgreichen Einsatz der neuesten vollkeramischen Systeme in der Praxis vermittelt. Von A wie Adhäsivtechnik bis Z wie Zirkoniumdioxid-Keramik. Anhand von Ergebnissen klinischer Studien werden verschiedene Restaurationstechniken und Werkstoffe bewertet und Möglichkeiten zur Vermeidung und Beherrschung von Komplikationen aufgezeigt.

Bewertet mit **6 Fortbildungspunkten** gemäss DGZMK/BZÄK Leitlinien.

ivoclar vivadent
passion vision innovation

Programm

Weimar, Mi. 14. März 2012

14.30 Begrüßungskaffee

14.45 - 15.30

Grundlagen
- Aufbau und Morphologie des natürlichen Zahnes
- Lichtbrechung und biomechanische Aspekte
- Ästhetische Analyse
- Werkstoffeigenschaften vollkeramischer Systeme
- Zusammenarbeit Zahnarzt-Zahntechniker
- Möglichkeiten der Befestigung: Adhäsiv oder konventionell

15.30 - 16.15

Vorbehandlung
- Behandlungsplanung
- Diagnostisches Wax-Up
- Ästhetische Evaluierung am Patienten
- Funktionelle Probefahrt

16.15 - 17.00

Einzelzahnrestaurationen
- Adäquate Materialauswahl
- Auswahl der geeigneten Herstellungsmethode für die vollkeramische Restauration: Schichttechnik oder Maltechnik?
- Präparation: Biologische und biomechanische Gesichtspunkte
- Präparationsanforderungen und –vorgehen bei glaskeramischen Restaurationen
- Die diagnostische Schablone als Behandlungsleitlinie
- Ökonomisierung des Zahnhartsubstanzabtrages bei der Präparation
- Wann Veneers, Full-Veneers, Onlayschalen oder Kronen?
- Provisorische Versorgung
- Adhäsive Eingliederung

Komplexe Rehabilitationen
- Synchronisation der Arbeitsschritte zwischen Zahnarzt und Zahntechniker
- Rekonstruktion der Vertikaldimension der Okklusion (VDO)
- Vorstellung eines geeigneten Okklusionskonzeptes
- Kombination von Vollkeramik mit direkten Kompositrestaurationen

17.00 - 18.00 Dinnerbuffet

18.00 - 19.00

Brücken
- Korrekte Indikationsstellung
- CAD/CAM-gefertigte Brückengerüste aus Zirkoniumdioxid-Keramik
- Anforderungen an eine CAD/CAM-gerechte Präparation
- Möglichkeiten der intraoralen Datenerfassung
- Ästhetische Gestaltung des Brückenzwischengliedes
- Vollkeramische Restaurationen auf Implantaten
- Digitale Verblendtechnik
- Adhäsivbrücken mit Gerüsten aus Zirkoniumdioxid-Keramik
- Vermeidung und Beherrschung von Komplikationen

19.00 - 20.00

Neue Behandlungskonzepte zur Vorbehandlung komplexer Fälle
- CAD/CAM-gefertigte Hochleistungspolymere für die langzeitprovisorische Versorgung
- Materialübersicht mit Vor- und Nachteilen
- Möglichkeiten eines non- oder minimalinvasiven Vorgehens
- Adhäsive Befestigungsoptionen
- Umsetzung in die definitive Restauration
- Neue Versorgungskonzepte auf Implantaten

20.00 - 20.15
- **Zusammenfassung**
- **Fragen & Antworten**
- **Diskussion**

20.15 Ausklang mit Imbiss und einem guten Schluck dazu!